

NIEDERSCHRIFT

über die Durchführung der Anhörungsveranstaltung zur
Beteiligung der Bürger*innen an der Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zur

- Aufstellung des Bebauungsplans Nr.1018 Seffenter Weg / Hörnstieg

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung findet statt in der Zeit vom 03.02.2025 bis 28.02.2025 mit einer Ausstellung der Planunterlagen und der darin dargestellten Planungsziele und den voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Foyer des Verwaltungsgebäudes Am MarschierTor sowie im Internet. Am 05.02.2025 wurde von 18.00 bis 19.30 Uhr eine Anhörungsveranstaltung durchgeführt.

Folgende Unterlagen waren ausgestellt:

- Übersichtsplan Bebauungsplan Nr.1018
- Luftbild Bebauungsplan Nr.1018
- Erläuterungstext für beide Verfahren
- Auszug des Flächennutzungsplanes 2030
- Auszug Bebauungsplan Nr.667
- Auszug Aufstellungsbeschluss A 173
- Baumschutzplanung
- Entwürfe aus Städtebaulichen Studie

Ergänzt wurden die Unterlagen durch ein Ablaufschema zum Bebauungsplanverfahren.

Von der Verwaltung waren anwesend:

Angelika Hildersperger	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung / Moderatorin
Angela Bolland	Fachbereich Immobilienmanagement / Strategisches Immobilienmanagement
Shuxuan Hua	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung / Bebauungsplan
Hendrik Merbitz	Fachbereich Klima und Umwelt

Zusätzlich nahm Frau Evelyne Nickel von der gewoge AG als ZuhörerIn an der Veranstaltung teil.

Es waren 17 Bürger*innen erschienen.

Um 18.00 Uhr eröffnete Frau Hildersperger den AnhörungsTermin und informierte die Anwesenden über den vorgesehenen Ablauf der Veranstaltung. Die Bürger*innen wurden informiert, dass nach der Vorstellung der Planung sie ihre Anregungen, Meinungen und Kritiken zur Planung vorbringen können.

Frau Hua erläutert das Plangebiet und die planungsrechtliche Situation. Frau Bolland erklärt den Zustand der Bestandsgebäude. Sie erläuterte die Aufgabenstellung und das Ergebnis der durchgeführten städtebaulichen Studie. Im Anschluss stellt Frau Hua den Siegerentwurf vor. Sie erläutert den Ablauf des Bebauungsplanverfahrens und macht auf die Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürger*innen im Verfahren aufmerksam. Sie erläutert, wo die Unterlagen zum Verfahren einsehbar sind und weist darauf hin, dass diese auch digital hinterlegt sind.

Des Weiteren wurden seitens der Bürger*innen folgende Themen angesprochen und Fragen dazu gestellt:

Städtebau

Die Anwohner*innen waren sich einig, dass beim heutigen Spielplatz die Einsicht fehlt und dass er wenig genutzt wird. Anstelle des Spielplatzes sollte dort ein Gebäude errichtet werden.

Es wurde der Wunsch geäußert, ob Referenzbeispiele für gemeinschaftlich genutzte Räume und für die Sanierung von Bestandshäusern den Mieter*innen gegeben werden kann.

Eine IV-Geschossigkeit wurde nicht kritisiert, jedoch wurden die V-VI-geschossigen Neubauten vor allem direkt angrenzend zum Seffenter Weg als zu hoch und massiv gesehen.

Insgesamt ist ein Verständnis gegeben, dass die Wohnhäuser aus den 1960er Jahren und der Freiraum verbessert werden müssen. Nach wie vor bedauern die Mieter*innen einen Abriss ihrer Wohnhäuser.

Verkehr

Es wurde ein Interesse an ein ausreichendes Stellplatzangebot geäußert, um den Parkdruck nicht zu erhöhen. Die Anzahl der Fahrräder bei dem Siegerentwurf wurde als überraschend hoch eingestuft und es wurde nach anderen Mobilitätsangeboten gefragt. Hierbei wurde die Unterbringung der Stellplätze in dem am Seffenter Weg positionierten Neubau in Westen kritisiert. Die Zufahrt und die EG Zone werden durch das Auto dominiert, so dass der „dunkle“ rückwärtige Spielplatz noch weniger einsehbar ist. Eine bessere Möglichkeit der Stellplatzunterbringung wurde unter dem östlichen rückwärtigen Neubau gesehen.

Umsetzung und Kosten

Aus dem Kreis der Mieter*innen besteht das Interesse über den Ablauf eines Umzugsmanagement informiert zu werden.

Es wurde nach den Kosten der städtebaulichen Studie und der Umsetzung der Baumaßnahmen gefragt.

Es besteht der Wunsch über die Bauzeiten rechtzeitig und umfangreich informiert zu werden.

Umwelt

Die angrenzenden Kleingartenanlagen sollen von den Baumaßnahmen nicht betroffen werden.

Es wird vorgeschlagen, den Spiel- und Bolzplatz als Wohnfläche zu nutzen.

Soweit möglich wurden vom Podium die Themen der Teilnehmer*innen aufgegriffen und versucht diese zu erläutern. Es wurde darauf hingewiesen, dass Frau Hua nach Terminvereinbarung für persönliche Beratungen zur Verfügung steht.

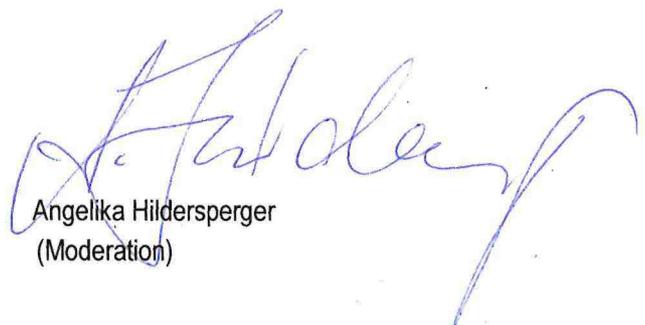
Abschließend wurden die Bürgerinnen noch einmal darauf hingewiesen, dass weitere Anregungen dem Fachbereich Stadtentwicklung, Stadtplanung bis zum 28.02.2025 abgegeben werden können. Gegen 19.30 Uhr beendete Frau Hildersperger den Anhörungstermin zur Öffentlichkeitsbeteiligung. In weiteren Verlauf werden die Eingabe aus Öffentlichkeitsbeteiligung und die Stellungnahme der Behörden bearbeitet und abgewogen. In nächsten Verfahrensschritt kann die Abwägung eingesehen werden.

Im Auftrag

Shuxuan Hua

Shuxuan Hua

(Protokoll und Bebauungsplan)



Angelika Hildersperger
(Moderation)